

Solarwärme-Bracht e.G.

Information August 2024

Der Förderbescheid ist eingetroffen!



5,6 MILLIONEN EURO ZUGESICHERT



Kofinanziert von der Europäischen Union

Am 24. Juli war es endlich so weit, mitten in die Baubesprechung am Solarfeld in Bracht-Siedlung platzte die E-Mail mit der ersehnten Nachricht: Die WI-Bank hat die versprochenen 5,652 Millionen Euro bewilligt. Es handelt sich um eine Zuwendung des Landes Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für das Vorhaben „Solarwärme Bracht“ (als Förderung innovativer Energievorhaben). Durch den Bescheid ist die dritte „Säule“ der Finanzierung des Projektes gesichert und bildet neben Eigenfinanzierung und KfW-Förderung die Basis für den Erfolg der Solarwärme-Bracht.

PLANUNG UND VERGABE FAST ABGESCHLOSSEN

Bislang sind die meisten Gewerke, also Speicherbau, Verteilnetz, Energiezentrale, Technik und Solarkollektorfeld bereits vergeben, es fehlt nur noch der Isolierdeckel, dessen Ausschreibung momentan vorbereitet wird. Der Speicher ist seit Ende Juli fertig ausgekleidet, der Bau des Verteilnetzes hat im ersten Bezirk begonnen und schreitet voran. Die Planungen für Energiezentrale und Technik laufen auf Hochtouren, so dass mit dem Baubeginn im vierten Quartal zu rechnen ist. Ebenfalls zu dieser Zeit werden die Verrohrungen für die Solarkollektoren verlegt. Die Kollektoren selbst werden dann im Jahr 2025 errichtet.

WÄRMELIEFERUNG IM WINTER 2025

Der ursprüngliche Zeitplan, den wir angestrebt haben, war leider nicht zu halten. Das hat verschiedene Ursachen, die allesamt nicht von der Genossenschaft zu vermeiden waren. Zunächst hat uns die Auflage, die Baumaßnahmen europaweit nach dem standardisierten Verfahren auf der eHAD-Plattform des Landes Hessen auszuschreiben, zeitlich stark zurückgeworfen, da das Verfahren äußerst kompliziert ist und erhebliche Wartezeiten verursacht. Dann haben sich die Vergaben sehr in die Länge gezogen, da einzelne Ausschreibungen in eine zweite oder gar dritte Runde gehen mussten. Zuletzt war das Wetter in diesem Jahr deutlich nicht auf unserer Seite und hat zu diversen Verzögerungen beim Bau des Speichers geführt. Ein ganz großes Lob geht allerdings an die Stahlbaufirma STL aus Kirchhain, die mit außerordentlichem Einsatz (Überstunden, Samstagsarbeit) in kürzester Zeit das stählerne Innenleben des Speichers errichtet hat.



Heftige Regenfälle sorgten nicht nur für Flutung der Beckensohle, auch die ungeschützten Seitenwände wurden ausgewaschen und mussten aufwendig restauriert werden.

Der Zeitplan sieht nunmehr vor, dass in der zweiten Augustwoche die Befüllung des Speichers beginnt, die sich mehrere Monate hinziehen wird. Im nächsten Frühjahr wird dann, wenn der Speicher gefüllt ist und die Temperaturen es zulassen, die erste Abdeckung (Floating-Liner) auf die Wasseroberfläche gezogen. Danach geht es an den Aufbau des Isolierdeckels, der aus zehn verschiedenen Schichten besteht. Dabei setzen wir auf die Mitarbeit von freiwilligen Helfern. Im nächsten Jahr, wenn es soweit ist, werden wir dazu noch einmal einen Aufruf starten. Allerdings gibt es auch in diesem Jahr noch Arbeiten, für die wir Helfer gebrauchen können. (Meldung jederzeit bei den Mitgliedern des Arbeitskreises).

In der ersten Jahreshälfte 2025 werden die Solarkollektoren und die Technik in der Energiezentrale fertiggestellt sein und die Wärmespeicherung kann starten. Im Herbst des Jahres kann dann die Energieversorgung in Bracht beginnen. Dazu müssen die Haushalte in der warmen Jahreshälfte 2025 ihre alten Heizungen entfernen (sofern sie mit fossilen Energieträgern laufen) und sich an die Übergabestationen anschließen.



Drei solcher Diffusoren im Speicher (Durchmesser 2 m) sorgen für verwirbelungsarme Zufuhr bzw. Entnahme des Wassers. Die Leitungen verlaufen durch einen Tunnel in der Speicherwand.

WÄRMENETZ

Die Arbeiten im Riedweg und Auf der Höll sind inzwischen abgeschlossen und die Straßen sind wieder voll befahrbar. Momentan gehen die Tiefbauarbeiten im Lohweg weiter. Für die Mülltonnen werden jeweils Bereiche auf der Straße an den Enden der Baustellen markiert und dort von den Entsorgungsunternehmen geleert. Inzwischen wurden alle Haushalte in Bracht (Bezirke 1-3) begangen und mit den Besitzern die Anschlüsse besprochen. Die Haushalte in Bracht-Siedlung werden vor dem Begehungstermin rechtzeitig informiert.

Der Arbeitskreis Solarwärme Bracht